

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzeile ober
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 110

den 21. April 1856

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

771²]

Steigerung.

Künftigen Dienstag den 22. April wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern auf ihrer Burgerallmend auf einige Zeit ein Stück Land als Weide gegen baare Bezahlung versteigern. Die nähern Bedingungen bei der Steigerung selbst, die Nachmittags 3 Uhr bei den 3 Kreuzen daselbst beginnt.

Luzern, den 17. April 1856.

Die Administration.

789]

Fahrhabssteigerung.

Mitteltst gehöriger Bewilligung und unter gemeinderäthlicher Aufsicht lassen die Ehrend. Gebrüder Jakob und Josef Felber in Buholz, Gemeinde Gunzwil, Donnerstag den 24. und Freitag den 25. April 1856 bei ihrem Wohnhause in vorgedachtem Buholz, ihre besitzende Fahrhaben, bestehend in 4 guten Zugpferden, 1 Zuchtosch, 4 Kühen, 1 Ochseli, mehreren Schweinen, mehreren aufgerüsteten Leiterwagen und Pflügen, eisernen und hölzernen Eggen u. s. w., nebst vielen Haus- und Feldgeräthschaften, einer freiwilligen und öffentlichen Steigerung aussetzen. Die Steigerung beginnt jedesmal Morgens 8 Uhr.

Gunzwil, den 19. April 1856.

Das Steigerungsoffizium;
Der Präsident des Gemeinderathes:
Ad. Galliker.

Der Gemeinderathsschreiber:
Jak. Galliker.

788¹] Einem Ehrenden Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich den 23., 24. und 25. dieß in Luzern Asphaltarbeiten anfertige. Sollte Jemand dergleichen Arbeiten zu haben wünschen, belieben sich gefälligst beim Hirschen zu melden.

Jb. Scheurmann, Maler
in Zofingen.

790] Eine gewandte Köchin, welche schon mehrere Jahre an Kurorten diesem Fache vorgestanden, wünscht wieder eine solche ähnliche Anstellung. — Frankirte Briefe mit K. L. bezeichnet befördert die Expedition dieses Blattes.

787²] Ein ordentlicher Knabe könnte sogleich unter billigen Bedingungen bei einem Flachmaler in die Lehre treten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

784²] Zwei tüchtige Malergehülfen (wobei ein geschickter Wagenlackierer sehr erwünscht wäre) finden sogleich Beschäftigung bei Hermann Vogel, Maler, in Zürich; guter Lohn und Winterarbeit wird zugesichert.

778³] Wo eine Tochter die Blumenfabrikation erlernen könnte, sagt die Expedition d. Bl.

772²] Wo einige Herren billige und gute Kost ohne Logis erhalten können, sagt die Expedition d. Bl.

Avis aux personnes sans emploi.

Une maison de commerce de Neuchatel demande des employés pour offrir à domicile, dans le canton de **Lucerne**, un article d'un placement facile et d'une utilité publique. — S'adresser, franco, en français aux initiales: **H. P.**, bureau restant à Neuchatel. [628¹]

791] **Verloren:** Letzten Samstag in der Stadt Luzern eine silberne **Sackuhr**; der Finder, dem ein angemessenes Trinkgeld versprochen wird, mag den Eigenthümer bei der Expedition d. Bl. erfragen.

166²] Altes Zinn, Blei und Messing wünscht zu kaufen Schumacher-Estermann, Spengler in Luzern.

783²] Anzeige aus Tyrol.

Es ist gelungen große Auswahl Handschuhe zu liefern, und auch wohlfeile Handschuhe ohne Finger von allen Sorten; wer solche will haben, soll vis-à-vis vom Theater dem **Niedmüller** nachfragen.

538¹⁰] **Frau Auer** im Corset-Laden an der Rößli-gasse hat in Kommission zu verkaufen: **Damenhüte** nach neuester Form, im Preise von Fr. 2 bis 4.

767²] Frische, gesunde medizinische **Blutegel** sind zu haben wie bis dato 1000-, 100- und stückweise in äußerst billigstem Preise. Um fernere gütige Abnahme bittet

Frau Ulmer,
bei Hrn. Schnyder, Posamentier, im ehemaligen Haas'schen Hause, nahe bei der Reußbrücke, im 2. Stock.

748³]

Pferdverkauf.

Nr. 47 vor dem äußern Weggisthor stehen acht gute Reit- und Wagenpferde zu verkaufen.

775²] **Zu verkaufen:** Drei solide Kinder-Chaisen, 2 davon mit Verdeck, bei Sattler Umrein im Eckhause bei der Werchlaube.